

Vereinigte Staaten von Europa

Woher wir kommen

- Bereits im **Heidelberger Programm von 1925** forderte die SPD die Vereinigten Staaten von Europa. Diese Weitsicht und diesen Mut unserer Genossinnen und Genossen, die dies nach einem verheerenden 1. Weltkrieg, inmitten einer sich verschlechternden weltwirtschaftlichen Lage, einem großen Anstieg der Arbeitslosigkeit sowie großer gesellschaftlicher Auseinandersetzungen in der noch jungen Weimarer Demokratie forderten, brauchen wir auch heute wieder.
- Auf dem **Hannoveraner Parteitag 1946**, ein Jahr nach Ende des 2. Weltkriegs, erneuerte die SPD ihre Forderung nach den Vereinigten Staaten von Europa: „Die deutsche Sozialdemokratie erstrebt die Vereinigten Staaten von Europa, eine demokratische und sozialistische Föderation europäischer Staaten.“
- **Paul Löbe** forderte auf dem **Hamburger Parteitag 1950** in der Debatte über den Beitritt zum Europarat: „Ich will die Straße nach den Vereinigten Staaten von Europa gehen, auch durch den Rat von Straßburg. (...) Die Vereinigten Staaten von Europa sind ein so hohes, so großes, sie sind das wichtigste Ziel der Gegenwart, daß wir uns auch durch Kinderkrankheiten, durch Geburtswehen, durch Fehler von Adenauer usw. nicht abhalten lassen wollen, diesem großen Ziel all unsere Kräfte zu weihen.“
- **Berliner Programm 1989**: „Die Vereinigten Staaten von Europa, von den Sozialdemokraten im Heidelberger Programm 1925 gefordert, bleiben unser Ziel. Die demokratischen Staaten müssen ihre Kräfte bündeln, um sich selbst zu behaupten, aber auch, um auf eine gesamt-europäische Friedensordnung hinzuwirken. (...) Wir wollen die Europäische Gemeinschaft zu den Vereinigten Staaten von Europa weiterentwickeln, in denen die kulturelle Identität der Völker bewahrt, sprachlich-kulturelle Minderheiten respektiert und für alle Bürger gleiche Freiheiten und gleiche Entwicklungschancen gesichert werden. Dies verlangt volle Rechte für das Europäische Parlament, eine handlungsfähige, parlamentarisch verantwortliche Regierung, klar umrissene Zuständigkeiten und europäische Wirtschaftsdemokratie. Wir wollen eine sozialstaatliche Ordnung in ganz Europa.“
- **Rede von Martin Schulz BPT 2017**: „Seit 1925 – mit dem Heidelberger Programm – fordert die SPD die Vereinigten Staaten von Europa. Das bedeutet konkret, dass wir Europa mindestens in den Bereichen Innere und Äußere Sicherheit, beim Klimaschutz, bei der Steuer- und Geldpolitik, beim Kampf gegen Steueroasen, bei der Flüchtlingspolitik und bei der Entwicklungszusammenarbeit die Instrumente geben müssen, die Europa braucht, um handlungsfähig zu sein. (...) Ich will, dass es einen europäischen Verfassungsvertrag gibt, der ein föderales Europa schafft, das keine Bedrohung für seine Mitgliedsstaaten ist, sondern ihre sinnvolle Ergänzung. Ein solcher Verfassungsvertrag muss von einem Konvent geschrieben werden, der die Zivilgesellschaft und die Völker Europas mit einbezieht.“

Fazit: Wir müssen als SPD wieder Visionen entwickeln, Mut und Fortschrittswillen zeigen. Unsere „Vorfahren“ haben dies in deutlich schwierigeren Situationen unter Beweis gestellt. Für unsere Generation ist es nun an der Zeit, diesem Vorbild zu folgen. Es wäre geradezu geschichtsvergessen, wenn wir als Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten dieses fast 100 Jahre alte, in vielen Programmen der SPD aufgegriffene und weiterentwickelte, Ziel preisgeben würden.

Was meinen wir mit **Vereinigten Staaten von Europa** und was nicht

- Die Vereinigten Staaten von Europa sind **unsere Antwort auf viele unserer vermeintlich rein innenpolitischen Bewährungsproben!** Es zeugt von mangelndem Verständnis und Einsicht, wenn wir weiterhin glauben, unsere sozialdemokratischen Ziele abgeschottet national verwirklichen zu können.
- Sichere und gut bezahlte **Arbeitsplätze**, Kampf gegen Jugendarbeitslosigkeit und wachsende Ungleichheit, Lohndumping und Ausbeutung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern schaffen wir nur mit **Mindeststandards** und Zielkorridoren für Mindestlöhne, **soziale Sicherungssysteme** und soziale Leistungen, starken Gewerkschaften und Arbeitnehmerrechten in allen Mitgliedstaaten der EU. Dafür brauchen wir mehr europäische Zusammenarbeit: Das verstehen wir unter den Vereinigten Staaten von Europa!
- **Kampf gegen Steuerbetrug, Steuerhinterziehung und Steuervermeidung**, gerechte Besteuerung von multinationalen Konzernen und digitalen Unternehmen, Mindeststeuersätze für Unternehmen und eine Finanztransaktionssteuer, die ihren Namen verdient, sowie eine angemessene Besteuerung von Erbschaften und sehr hohen Vermögen für mehr **Verteilungsgerechtigkeit** in ganz Europa. Dafür brauchen wir mehr europäische Zuständigkeiten: Das verstehen wir unter den Vereinigten Staaten von Europa!
- Mehr **Investitionen** in transeuropäische Infrastruktur und Digitalisierung, hoher Datenschutz und Cybersicherheit, **Innovationen** bei klimafreundlichen Antrieben, für europäische Digitalunternehmen, eine europäische Cloud, Vorreiter sein bei künstlicher Intelligenz und Sprunginnovationen, viel mehr Forschungszusammenarbeit, Anschluss halten an die innovativen Zentren weltweit durch europäische Champions. Das schaffen wir nur gemeinsam mit europäischen Partnern: Das verstehen wir unter den Vereinigten Staaten von Europa!
- Klimakrise und Erderwärmung machen nicht an den Grenzen halt. **Klimaschutz**, CO₂-Einsparziele, Umsetzung Pariser Klimaabkommen und UN-Nachhaltigkeitsziele, transeuropäische Energienetze und eine **gemeinsame nachhaltige Energiepolitik**. Das schaffen wir nicht national, sondern nur gemeinsam mit unseren europäischen Partnern: Das verstehen wir unter den Vereinigten Staaten von Europa!
- **Friedenssicherung**, Abrüstung, einflussreicher und anerkannte Partnerin auf der internationalen Bühne, gemeinsame Stimme in der Außenpolitik, **europäischer Außenminister**, UN-Sicherheitsratssitz der EU, auf Augenhöhe mit USA, China und Russland, eine europäische Verteidigungsgemeinschaft. Wir brauchen ein **europäisches Asylsystem** mit angeglichenen Verfahren und

humanitären Standards, einen gemeinsamen Außengrenzschutz. Dafür brauchen wir mehr europäische Zusammenarbeit: Das verstehen wir unter den Vereinigten Staaten von Europa!

- Mit unserer Vision der Vereinigten Staaten von Europa verlieren wir keine Souveränität, wir **gewinnen** vielmehr mit den Vereinigten Staaten von Europa **Souveränität und Einfluss** für unser Land **zurück**, den wir in Zeiten von Globalisierung, Klimawandel, Digitalisierung, aufstrebenden Schwellenländern, China, USA etc. seit Jahren schleichend verlieren. Nur wenn Europa auf internationaler Ebene mit einer Stimme spricht, werden wir auch in Zukunft unsere Werte und unser Wohlstandsmodell verteidigen können.
- Die Vereinigten Staaten von Europa sind unsere **Antwort auf Populismus und Nationalismus**. Unsere vielfältigen Traditionen, Kulturen und Identitäten bleiben selbstverständlich erhalten.
- Wir möchten **die Nationalstaaten nicht abschaffen**, sondern für sie **Handlungsspielräume zurückgewinnen**. Die Vereinigten Staaten von Europa werden immer ein föderales Europa sein mit mehreren Staatlichkeiten, so wie wir es in Deutschland seit 70 Jahren zwischen der Bundesebene und den Ländern kennen. Mit den Vereinigten Staaten kommt eine dritte Ebene hinzu, sie verdrängt nicht die beiden anderen.
- Europäische Demokratie heißt für uns, dass die demokratische Willensbildung über eine Kammer der Bürgerinnen und Bürger (Europäisches Parlament) und eine Staatenkammer gewährleistet wird. Beide sind in Haushalts- und Gesetzgebungsverfahren gleichberechtigt. Das Parlament wählt die Präsidentin der Regierung und nach Anhörung auf deren Vorschlag die Mitglieder der Regierung. Die Staatenkammer muss das Regierungsteam bestätigen.
- Wir verstehen uns auch weiterhin als Bielefelderin, Nordhesse und Deutsche. Wir alle sind aber auch Europäerinnen und Europäer. **Unsere unterschiedlichen Traditionen und Kulturen machen uns stark**. Uns eint ein gemeinsames Wertefundament. In Vielfalt geeint: *so verstehen wir die Vereinigten Staaten von Europa*.

Macht mit!

Dieses Thesenpapier ist ein Angebot an Euch alle, mit uns über dieses Zukunftsthema zu diskutieren.

Wir wollen die Vereinigten Staaten von Europa – seit 1925!

Wir laden Euch ein, mitzumachen. Schreibt uns Eure Ideen an

machmit@kampmannroth.de